

## Brandmeldeanlagen

### **DIN 14675 Bl. 1**

Titel: Brandmeldeanlagen – Teil 1: Aufbau und Betrieb

veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN 14675 Bl.1 von 04/2012;

Die Richtlinie legt die Anforderungen für den Nachweis der Verantwortlichkeit und Kompetenz für Fachfirmen zur Planung; Projektierung; Montage, Inbetriebnahme, Abnahme und Instandhaltung von Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlagen fest.

Inhaltlich werden behandelt: Phasen für den Aufbau und Betrieb von Brandmeldeanlagen; Erstellung des Brandmelde- und Alarmierungskonzepts; Planung und Projektierung; Montage und Installation; Inbetriebsetzung; Abnahme; Betrieb; Instandhaltung; Änderung und Erweiterung bestehender Brandmeldeanlagen; weitergehende Anforderungen für Sprachalarmanlagen; Änderung und Erweiterung bestehender Anlagen zur Sprachalarmierung.

Die normativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Feuerwehr-Schlüsseldepots und Ansteuereinrichtungen und Schnittstellen von Brandmeldesystemen für andere Systeme.

Die informativen Anhänge C bis P dokumentieren Aspekte zu: Phasen für den Aufbau und den Betrieb von Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen; Brandschutz in Gebäuden; Kategorien für den Schutzzumfang der Überwachung; Alarmierung; Inbetriebsetzung; Strukturen von Brandmeldesystemen; Beispiel für die Feuerwehr-Laufkarte; vertragliche Festlegungen für die Ersatzteilverhaltung; Prüfplan für Brandmeldeanlagen; Beispiele für die Beschallung; Muster für die Anlagenbeschreibung und Dokumentation; Muster für die Anlagenbeschreibung und Dokumentation bei Sprachalarmierung; Wesentliche Änderungen und Erweiterungen; Hinweise zu Anschlussbedingungen der Feuerwehren.

Inhaltlich wurden eine Vielzahl von Änderungen vorgenommen und die Norm redaktionell überarbeitet.

## Brandmeldeanlagen

### **DIN 14675 Bl. 2**

Titel: Brandmeldeanlagen – Teil 2: Anforderungen an die Fachfirma  
veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN 14675 Bl.2 von 04/2012;

Die Richtlinie legt die Anforderungen für den Nachweis der Verantwortlichkeit und Kompetenz für Fachfirmen zur Planung; Projektierung; Montage, Inbetriebnahme, Abnahme und Instandhaltung von Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlagen fest.

Inhaltlich werden behandelt: Phasen für den Aufbau und Betrieb von Brandmeldeanlagen; Nachweis der Fachkompetenz einer Firma; Überprüfungskriterien.

TGA

**DIN 18012**

Titel: Anschlusseinrichtungen für Gebäude –Allgemeine Planungsgrundlagen  
veröffentl.: 04/2018;; Ersatz für DIN 18012 von 05/2008

Die Norm gilt für Anschlusseinrichtungen der Versorgungs-Sparten Strom (Netzebene Niederspannung), Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Kommunikation für Wohn- und Nichtwohngebäude. Sie enthält Festlegungen zu den baulichen und technischen Voraussetzungen für deren Errichtung. Bei der Strom- und Gasversorgung wird der Begriff „Netzanschluss“ verwendet. In der Trinkwasser- Fernwärme- und Kommunikationsversorgung findet der Begriff „Hausanschluss“ Verwendung. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundsätze der Versorgung; Arten der Ausführung. Der informative Angang A enthält Beispiele.

Abdichtung - Sanitär

**DIN 18534 Bl. 5 /A1 (Entwurf)**

Titel: Abdichtung von Innenräumen – Bl. 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B); Änderung A1  
veröffentl.: 04/2018; Änderung von DIN 18534 Bl. 5 von 08/2017; Einsprüche bis 16.05.2018

Die Änderung des Blattes 5 bezieht sich auf die Abbildung 4 im Kapitel 7.6.2 (Korrektur der Legende).

## Heizung - Wärmeerzeugungsanlagen

### **DIN 4759 Bl.1**

Titel: Wärmeerzeugungsanlagen für mehrere Energiearten – Bl. 1: eine Feststofffeuerung und eine Öl-und Gasfeuerung und nur ein Schornstein – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen

veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN 4759 Bl. 1 von 04/1986,

Die Norm gilt für sicherheitstechnische Anforderungen an Feuerungsanlagen für Warmwasserheizungen oder für die Warmwasserversorgung, insbesondere an ihre Ausrüstung, zum Ausschluss von Gefahren daher, dass die Wege der Verbrennungsgase einer Feuerungseinrichtung für feste Brennstoffe und einer Feuerungseinrichtung für flüssige oder gasförmige Brennstoffe innerhalb der Feuerstätte, innerhalb eines gemeinsamen Verbindungsstücks oder innerhalb einer gemeinsamen Schornsteins zusammengeführt werden. Die Gesamtwärmeerzeugungsanlage beträgt nicht mehr als 100 kW. Er regelt, wie die Erfüllung der Anforderung zu prüfen ist.

Inhaltlich werden behandelt: Allgemeines; sicherheitstechnische Anforderungen; Prüfung; Kennzeichnung; Technische Unterlagen.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Aktualisierung der normativen Verweise und Literaturhinweise sowie editorielle Änderungen.

## Raumheizung und -kühlung

### **DIN EN 14 511 Bl. 1 bis Bl. 4**

Titel: Luftkonditionierer, Flüssigkeitskühlsätze und Wärmepumpen für die Raumbeheizung und -kühlung mit elektrisch angetriebenen Verdichtern

Teil 1: Begriffe

veröffentl.: 05/2018; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 1 von 12/13;

Teil 2: Prüfbedingungen

veröffentl.: 05/2018; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 2 von 12/13;

Teil 3: Prüfverfahren

veröffentl.: 05/2018; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 3 von 12/13;

Teil 4: Anforderungen

veröffentl.: 05/2018; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 4 von 12/13;

Die Normblätter legen die Begriffe für Einstufung, die Bedingungen für die Prüfung, die Prüfverfahren für die Bemessung und Leistung und die Mindestanforderungen von Luftkonditionierern, Flüssigkeitskühlsätzen, Wärmepumpen, die entweder Luft oder Wasser oder Sole als Wärmeträger nutzen, mit elektrisch angetriebenen Verdichtern für die Raumbeheizung und /oder -kühlung fest.

Die Norm gilt nicht für Wärmepumpen zum Erwärmen von Brauchwasser, obwohl bestimmte Definitionen auf diese angewendet werden können.

Die Norm gilt für:

- fabrikmäßig zusammengebaute Geräte, die mit Kanalanschlüssen versehen werden können;
- fabrikmäßig zusammengebaute Flüssigkeitskühlsätze mit eingebauten Verflüssigern oder für den Betrieb mit getrennt angeordneten Verflüssigern;
- fabrikmäßig zusammengebaute Geräte mit fest eingestellter oder durch beliebige Vorrichtungen zu verändernde Leistung (variable Leistung) und
- Luft/Luft-Luftkonditionierer, die das Kondensat auch auf der Verflüssigerseite verdampfen können.

Kompaktgeräte, Einzelgeräte in Split-Bauweise und Multi-Split-Systeme fallen in den Anwendungsbereich der Norm und ebenso Geräte mit Einkanal- und Zweikanal-Systemen.

In *Teil 1* werden die Begriffe erläutert und der Ausschluss der Geltung für Wärmepumpen zum Erwärmen von Trinkwarmwasser. Der Geltungsbereich bezieht sich auf Kompaktgeräte und Einzelgeräte in Split-Bauweise und Multi-Split-Systemen sowie Geräte mit ein- und Zweikanal-Systemen.

*Teil 2* legt zusätzlich die Prüfbedingungen von Multi-Split-Systemen zur Wärmerückgewinnung fest. Die Änderungen betreffen u.a. eine Modifizierung der Umgebungsbedingungen für Außengeräte (Tabelle 2) sowie redaktionelle und inhaltliche Überarbeitungen. Die Prüfbedingungen werden ausführlich dargelegt. Der normative Anhang A ist entfallen. Dafür Einführung des informativen Anhangs ZA (Zusammenhang zwischen dieser europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Verordnung 206/2012) und informativer Anhang ZB (Zusammenhang zwischen dieser europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Verordnung 2015/1095).

Prozess-Kühler wurden in den Anwendungsbereich mit einer Tabelle von wesentlichen Prüfbedingungen aufgenommen.

*Teil 3* beschreibt ergänzend ein Verfahren zur Prüfung und Angabe von Wärmerückgewinnungsleitungen, systemreduzierten Leistungen sowie der Leistung von Einzelgeräten von Multi-Split-Systemen für die Aufstellung im Innenraum. Die normativen Anhänge A, B; G und I enthalten Aussagen zu: dem Kalorimeter-Prüfverfahren; dem Luft-Enthalpie-Verfahren (Innenseite); Bestimmung des Wirkungsgrades; Messung des Luftvolumenstroms von Flüssigkeitspumpen. Die informativen Anhänge C, D, E und H beinhalten Aussagen zu: Konformitätskriterien; in den Anhängen verwendete Symbole; Prüfung unter systemreduzierter Leistung; Prüfung der Einzelgeräte; Leistungsmessung der Innenraum- und Außengeräte von Multi-Split-Systemen und Multi-Split-Systeme mit Wärmerückgewinnung. Die informativen Anhänge ZA und ZB beinhalten den Zusammenhang zwischen dieser europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Verordnung 206/2012 und 626/2012.

Im *Teil 4* werden die Mindestanforderungen festgelegt, um sicher zu stellen, dass die Geräte für den vom Hersteller vorgesehenen Einsatzbereich geeignet sind. Die Anforderungen und die Inhalte der Betriebsanweisungen werden erläutert und Hinweise zur Kennzeichnung und zum Datenblatt gegeben. Es wurde eine Überarbeitung und Vereinfachung der Prüfungen vorgenommen.

## Museen

### **DIN EN 16893**

Titel: Erhaltung des kulturellen Erbes – Festlegung für Standort, Errichtung und Änderung von Gebäuden oder Räumen für die Lagerung oder Nutzung von Sammlungen des kulturellen Erbes (deutsche Fassung)

veröffentl.: 04/2018;

Die Richtlinie gilt für Gebäude, in denen Sammlungen dauerhaft aufbewahrt werden, und sie kann gegebenenfalls für Räume für Ausstellungen mit kürzerer Laufzeit angewendet werden.

Es werden Vorgaben, die sich ausschließlich auf Lagerräume beziehen, durchgehend als solche festgelegt. Wenn Spezifikationen auch für Bereiche wie Ausstellungsgalerien und Lesesäle gelten können, wird auf diese Einsatzbereiche ausdrücklich hingewiesen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundsätze und Strategien; Gebäudevorgaben;

Brandschutz und Brandverhütung; Sicherheitsvorgaben.

Die informativen Anhänge A bis F enthalten Aspekte zu: automatische

Brandbekämpfungsanlagen; relatives Risiko von Beschädigungen und Abbau der Temperatur;

relatives Risiko von Beschädigungen und Abbau aufgrund relativer Feuchte; Beispiele zu internen Schadstoffen und ihren Quellen; Lichtempfindlichkeit von farbigen Werkstoffen;

empfohlene Höchstlasten.

## RLT - Luftvolumenstrom

### **DIN EN ISO 12569**

Titel: Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden und Werkstoffen – Bestimmung des spezifischen Luftvolumenstroms in Gebäuden - Indikatorgasverfahren (deutsche Fassung)  
veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN EN ISO 12569 von 03/2013

Die Norm legt Verfahren zur Bestimmung der Luftwechselrate oder des spezifischen Luftvolumenstroms in einem Raum eines Gebäudes (der als aus einer Zone bestehend angesehen wird) mittels eines Indikatorgases fest.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Messverfahren und dessen Auswahl; Durchführung; Genauigkeit; Prüfbericht;

Die normativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Vertrauensintervalle und Verfahren zur gleichzeitigen Abschätzung der Luftwechselrate  $Q_v$  und des Volumens der wirksamen Mischzone  $V_{\text{emz}}$ .

Die informativen Anhänge C bis F beschäftigen sich mit: Überlegungen bei der Messung der Luftwechselrate von großen Räumen; Auswirkungen der Differenz zwischen Innen- und Außentemperatur, der Temperaturänderung sowie der Änderungen der Außenluftkonzentration während der Messdauer; Verfahren zur Minimierung des Schätzfehlers bei 2-Punkt- und Mehrpunktabklingsverfahren; Analyse der Fehlerfortpflanzung.

**DIN EN ISO 13789**

Titel: Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden – Transmissions- und Lüftungswärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren (deutsche Fassung)  
veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN EN ISO 13789 von 04/2008

Die Norm ist ein Teil einer Normenreihe, deren Ziel die internationale Harmonisierung der Methodik und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden ist (EPB – Normenpaket). Die Norm legt ein Verfahren zur Berechnung der stationären spezifischen Transmissions- und des stationären spezifischen Lüftungswärmedurchgangskoeffizienten von vollständigen Gebäuden und Gebäudeteilen fest und liefert die entsprechenden Vereinbarungen. Sie werden sowohl auf den Wärmeverlust (Innentemperatur höher als Außentemperatur) als auch auf den Wärmegewinn (Innentemperatur niedriger als Außentemperatur) anwendbar. Es wird für den beheizten oder gekühlten Raum eine einheitliche Temperatur angenommen. Anhang C legt ein stationäres Verfahren zur Berechnung der Temperatur in nicht konditionierten Räumen, die an konditionierte Räume angrenzen, fest. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Beschreibung des Verfahrens; Berechnung des Wärmetransferkoeffizienten; Transmissionswärmetransferkoeffizient; Lüftungswärmetransferkoeffizient; zusätzliche Vereinbarungen; Bericht. Die Tabelle 1 zeigt die relative Position der Norm innerhalb des EPB-Normenpakets. Der normative Anhang A beinhaltet das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Vorlage - und der informative Anhang B das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Standauswahlmöglichkeiten. Der normative Anhang C behandelt: Temperatur in einem nicht konditionierten Raum.



## Energetische Bewertung von Gebäuden

### **DIN EN ISO 52016 Bl. 1**

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Energiebedarf für Heizung und Kühlung, Innentemperaturen sowie fühlbare und latente Heizlasten - Bl. 1: Berechnungsverfahren (deutsche Fassung)

veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN EN ISO 13790 von 09/2008

Diese internationale Norm enthält Berechnungsverfahren zur Bewertung:

- des Energiebedarfs für Heizung und Kühlung auf der Grundlage stündlicher oder monatlicher Berechnungen;
- der Innenraumtemperatur auf der Grundlage stündlicher Berechnungen;
- der Heiz- und Kühllast auf der Grundlage stündlicher Berechnungen.

Die Berechnungsverfahren können für Wohngebäude oder Nichtwohngebäude oder Teile davon angewendet werden.

Die Norm gilt für Gebäude in der Entwurfsphase, für neue Gebäude nach der Bauphase und für bestehende Gebäude in der Nutzungsphase.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Beschreibung des Verfahrens; Berechnungsverfahren; Qualitätskontrolle; Konformitätsprüfung.

Der normative Anhang A beinhaltet das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Vorlage - und der informative Anhang B das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Standauswahlmöglichkeiten.

Die normativen Anhänge C bis G behandeln ausführlich: regionale Verweisungen in Übereinstimmung mit der ISO Global Relevance Policy; Mehrzonenberechnung mit thermischer Kopplung zwischen den Zonen; Wärmeübertragung und solare Wärmegewinne von Fenstern und besonderen Elementen; Berechnung von Minderungsfaktoren für die Beschattung; dynamische transparente Gebäudeelemente.

Die wesentlichsten Änderungen zu ISO 13790 von 2008 sind:

- Titel geändert;
- Normative Verweisungen aktualisiert;
- Einbeziehung in das EPB-Normenpaket (Bezug EN 15603), wobei Berechnungselemente entfernt wurden, die in anderen Normen behandelt werden oder behandelt werden sollen (z. B. allgemeine regeln zur Zonenaufteilung (EPB-Modul M1-8); die Nutzungsbedingungen werden in gesonderter Norm (Module M1-6) übernommen;
- größere redaktionelle Änderungen auf der Grundlage ausführlicher technischer regeln für alle EPB-Normen, einschließlich der Ausgliederung aller informativen Anhänge in einen gesonderten technische Bericht (ISO/TR 52015 Bl. 2):
- Überarbeitung des Monats-Berechnungsverfahrens und Entfernung des Heiz-/Kühlperiodenverfahrens
- Ersetzen des vereinfachten Stunden-Berechnungsverfahrens durch ein direkteres, transparenteres Verfahren, bei dem keine Eingangsdaten hinzugefügt werden müssen.

Tabelle 1 weist die Position dieser Norm innerhalb der modularen EPB-Normenreihe aus.

**Tabelle 1:** Position der internationalen Norm innerhalb der modularen EPB-Norm <sup>a</sup>

Rahmennorm		Gebäude (als solches)	Technische Gebäudeausrüstung									
	Beschreibung	Beschreibung <sup>0</sup>	Beschreibung	Heizung	Kühlung	Lüftung	Be- feuchtung	Ent- feuchtung	Trinkwarm- wasser	Beleuchtung	Gebäude- automation	Photovoltaik/ Windenergie- anlagen
sub 1	M1	M2		M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11
1	Allgemeines	Allgemeines	Allgemeines									
2	Allgemeine Begriffe, Symbole, Einheiten und Indizes	Energiebedarf des Gebäudes <sup>a</sup>	Bedarf									
3	Anwendungen	(Freie) Innenraumbedingungen ohne Systeme <sup>a</sup>	Höchstlast und -leistung									
4	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz									
5	Gebäudefunktionen und Gebäudegrenzen	Wärmeübertragung durch Transmission	Emission und Regelung									
6	Gebäudebelegung und Betriebsbedingungen	Wärmeübertragung durch Infiltration u. Lüftung	Verteilung und Regelung									
7	Kumulation von Energieversorgungsarten und Energieträgern	Innere Wärme-gewinne	Speicherung und Regelung									
8	Gebäudeauf- teilung	Solare Wärme-gewinne	Erzeugung									
9	Berechnete Gesamtenergie-effizienz	Gebäudedynamik (thermisch wirksame Massen)	Lastverteilungs- und Betriebsbedingungen									
10	Gemessene Gesamtenergie-effizienz	Gemessene Gesamtenergieeffizienz	Gemessene Gesamtenergieeffizienz									
11	Inspektion	Inspektion	Inspektion									
12	Arten der Darstellung der Behaglichkeit in Räumen		GMS									
13	Äußere Umgebungsbedingungen											
14	Wirtschaftlichkeitsberechnungen											

<sup>a</sup>

Position dieser Norm M2-2 und M2-3

## Energieeffizienz von Gebäuden

### **DIN EN ISO 52017 Bl. 1**

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Fühlbar und latente Wärmelasten und Innentemperaturen; Teil 1: Allgemeine Berechnungsverfahren (deutsche Fassung veröffentl.: 04/2018; Ersatz für DIN EN ISO 13791 von 08/2012)

Diese internationale Norm legt Annahmen, Randbedingungen, Gleichungen und Validierungsprüfungen für ein Verfahren zur Berechnung der Innentemperaturen (Luft und operativ) unter stundenbezogenen Übergangsbedingungen in einer einzelnen Gebäudezone fest. Es werden keine spezifischen numerischen Verfahrensweisen vorgeschrieben.

Ein Berechnungsverfahren für spezielle Anwendungsbereiche (z.B. Energiebedarf für Heizung und Kühlung, Innentemperatur, Bemessungswärmelasten und Bemessungskühllasten) einschließlich spezifischer Annahmen und Eingabedaten für diese Anwendungen sind DIN EN ISO 51016 Bl. 1 zu entnehmen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Kurzbeschreibung des Verfahrens; Berechnungsverfahren; Qualitätskontrolle.

Der normative Anhang A beinhaltet das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Vorlage - und der informative Anhang B das Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Standauswahlmöglichkeiten.

Die wesentlichsten Änderungen zu ISO 13791 von 2012 sind:

- Annahmen oder Verfahren, die für die allgemeinen Berechnungsverfahren nicht relevant sind, werden in die spezifische Anwendungsnorm übernommen und mit anderen Annahmen und verfahren verknüpft (beispielsweise Die Spezifikation der Konvektiven Wärmeübergangskoeffizienten);
- Annahmen oder verfahren, die nicht für die allgemeinen Berechnungsverfahren, jedoch für die Spezifikation der Validierungsfälle relevant sind, wurden in den Abschnitt der Validierungsfälle übernommen:
- die Berechnung der operativen Temperatur wurde ergänzt;
- die Wärmeströme infolge des Energiebedarfs für Heizung und Kühlung und infolge des Energiebedarfs für Befeuchtung/Entfeuchtung wurden in den Gleichungen ergänzt. Dadurch wird der Anwendungsbereich der allgemeinen Berechnungsverfahren wesentlich erweitert. Nicht behandelt wurde auf welche weise die Wärmeströme infolge des Energiebedarfs für Heizung und Kühlung berechnet werden, sondern in der speziellen Anwendungsnorm DIN EN ISO 52016 Bl. 1:

Tabelle 1 weist die Position dieser Norm innerhalb der modularen EPB-Normenreihe aus.

**Tabelle 1:** Position der internationalen Norm innerhalb der modularen EPB-Norm <sup>a</sup>

Rahmennorm		Gebäude (als solches)	Technische Gebäudeausrüstung									
	Beschreibung	Beschreibung <sup>0</sup>	Beschreibung	Heizung	Kühlung	Lüftung	Be- feuchtung	Ent- feuchtung	Trinkwarm- wasser	Beleuchtung	Gebäude- automation	Photovoltaik/ Windenergie- anlagen
sub 1	M1	M2		M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11
1	Allgemeines	Allgemeines	Allgemeines									
2	Allgemeine Begriffe, Symbole, Einheiten und Indizes	Energiebedarf des Gebäudes <sup>a</sup>	Bedarf									
3	Anwendungen	(Freie) Innenraumbedingungen ohne Systeme <sup>a</sup>	Höchstlast und -leistung									
4	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz	Arten der Darstellung der Gesamteffizienz									
5	Gebäudefunktionen und Gebäudegrenzen	Wärmeübertragung durch Transmission	Emission und Regelung									
6	Gebäudebelegung und Betriebsbedingungen	Wärmeübertragung durch Infiltration u. Lüftung	Verteilung und Regelung									
7	Kumulation von Energieversorgungsarten und Energieträgern	Innere Wärme-gewinne	Speicherung und Regelung									
8	Gebäudeauf- teilung	Solare Wärme- gewinne	Erzeugung									
9	Berechnete Gesamtenergieeffizienz	Gebäudedynamik (thermisch wirksame Massen)	Lastverteilungs- und Betriebsbedingungen									
10	Gemessene Gesamtenergieeffizienz	Gemessene Gesamtenergieeffizienz	Gemessene Gesamtenergieeffizienz									
11	Inspektion	Inspektion	Inspektion									
12	Arten der Darstellung der Behaglichkeit in Räumen		GMS									
13	Äußere Umgebungsbedingungen											
14	Wirtschaftlichkeitsberechnungen											

<sup>a</sup>

Position dieser Norm M2-2 und M2-3

## Springbrunnen

### **DIN SPEC 31062 (Entwurf)**

Titel: Planung und Betrieb von Springbrunnen

veröffentl.: 04/2018; Einsprüche bis 16.05.2018

Diese Spezifikation gilt für Springbrunnenanlagen betrieben mit Wasser einschließlich Meerwasser, Mineralwasser, Heilwasser, Sole (auch künstlich hergestellt) und Thermalwasser.

Diese Spezifikation gilt nicht für Trinkbrunnen und Wasserspielplätze, die permanent mit Trinkwasser betrieben werden.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderung; Klassifizierung; Anforderungen an Springbrunnen; Anforderungen an Planung und Konstruktion der Becken, der Technik und Nebenräume; Anforderungen an Becken; Aufbereitung; Anforderungen an die Chemikaliendosierung; Betrieb der Springbrunnenanlagen; Betriebskontrolle der Wasserbeschaffenheit; Abnahmebedingungen.

Die informativen Anhänge A bis C beschäftigen sich mit: Wasserbeschaffenheit; beispielhaftes Protokoll für die Probenahme; Struktur einer Gefährdungsbeurteilung.

## Messungen- Retrofitmaßnahmen

### **VDI 2048 Bl. 2**

Titel: Kontrolle und Verbesserung der Qualität von Prozessdaten und deren Unsicherheit mittels Ausgleichsrechnung bei Betriebs- und Abnahmemessungen – Beispiele, insbesondere Retrofitmaßnahmen

veröffentl.: 06/2018;

Die Richtlinie liefert praxisorientierte Beispiele für die Ermittlung von Kovarianzen, gibt Hilfen bei der Programmierung und stellt die Anwendung des Verfahrens anhand eines praktischen Beispiels dar. Das Beispiel Retrofit zeigt eindeutig die Notwendigkeit der Berücksichtigung von Kovarianzen, um Ergebnisse mit hoher statistischer Sicherheit zu erhalten.

Inhaltlich werden behandelt: Beispiele zu Kovarianzen; automatisches Erstellen partieller Ableitungen; Beispiel Retrofit.

Reinraumtechnik

**VDI 2083 Bl. 20**

Titel: Reinraumtechnik – Bestimmung der Desorptionskinetik von Werkstoffen nach Begasung  
veröffentl.: 06/2018;

Die Richtlinie gibt Hinweise zur Bewertung und Optimierung der Auswahl von Werkstoffen, die durch Begasung dekontaminiert werden sollen. Er bezieht sich ausschließlich auf die Belüftungszeit. Dies gilt insbesondere für Materialien mit einem großen Oberflächenanteil im Reinraum.

Sie befasst sich im Wesentlichen mit dem Desorptionsverhalten von Werkstoffen und Werkstoffoberflächen in Bezug auf chemische Verbindungen für begasende Dekontaminationsanwendungen von Räumen.

Behandelt werden: Prüfverfahren; Prüfbedingungen; Werkstoffprobe; Prüfablauf; Bewertung der Abklingkinetik; Prüfbericht.

Die Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Aufbau des Messsystems und Vergleichbarkeit von Messergebnissen.

Außenluft – Messung von Immissionen

**VDI 2100 Bl. 5 (Entwurf)**

Titel: Außenluft – Messen von leicht flüchtigen organischen Verbindungen, insbesondere Ozon-Vorläufersubstanzen – gaschromatografisches Verfahren  
veröffentl.: 06/2018; Einsprüche bis 30.09.2018

Der Richtlinienentwurf legt ein gaschromatografisches Messverfahren fest zur Bestimmung von leicht flüchtigen organischen Verbindungen, insbesondere Ozon-Vorläufersubstanzen und erläutert erprobte Verfahrensvarianten anhand von detaillierten Ausführungsbeispielen. Inhaltlich werden behandelt: Grundlagen des Verfahrens; Messverfahren; Kalibrieren; Verfahrenskenngrößen; Qualitätssicherung.  
Die Anhänge A und B enthalten Ausführungsbeispiele und Tabellen.

## BIM

### **VDI 2552 Bl. 2 (Entwurf)**

Titel: Building Information Modeling - Begriffe  
veröffentl.: 06/2018; Einsprüche bis 28.02.2019

Der Richtlinienentwurf erläutert und regelt Begriffe bei Anwendung der BIM-Methodik zwischen den an Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken Beteiligten einheitlich. Durch Anwendung der Richtlinie wird ermöglicht, dass alle Fachleute gleichlautende Benennungen verwenden, um eine einheitliche Aussage zu erzielen. Es werden Begriffe behandelt.

Energie- und Abfallwirtschaft

**VDI 3459 Bl. 4**

Titel: Terminologie in der Energie- und Abfallwirtschaft – biologische Behandlung  
veröffentl.: 06/2018;

Die Richtlinie definiert Begriffe der Energie- und Abfallwirtschaft sowie Begriffe angrenzender Sachthemen, speziell die in der biologischen Behandlung von Abfällen und erneuerbaren Energieträgern vorkommen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe und Abkürzungen.

## Gebäudetechnik -Produktdatenaustausch

### **VDI 3805 Bl. 100**

Titel: Produktdatenaustausch in der technischen Gebäudeausrüstung - Systeme  
veröffentl.: 06/2018;

Inhalt der Richtlinie ist die Regelung des Produktdatenaustausches im rechnergestützten Planungsprozess innerhalb der TGA für den Produktbereich „Produktpakte/-zusammenstellungen“ und Zubehör auf der Basis des Blattes 1 der Richtlinie VDI 3805. Es geht um frei konfigurierbare Produktzusammenstellungen und um vorkonfektionierte Produktpakete.

Die Richtlinie gilt nicht für modulare RLT-Geräte (s.a. VDI 3805 Bl. 9).  
Beschrieben werden die Produktstruktur und der Datensatzaufbau sowie ein Anwendungsbeispiel.

## Emission - Messeinrichtungen

### **VDI 3950 Bl. 1**

Titel: Emissionen aus stationären Quellen – Qualitätssicherung für automatische Messeinrichtungen und Auswerteeinrichtungen – Allgemeine Anforderungen  
veröffentl.: 06/2018;

Die Richtlinie konkretisiert und ergänzt die Anforderungen der europäischen Normen DIN EN 14181 an die Bestimmung von Emissionen mit automatischen Messeinrichtungen und Auswerteeinrichtungen. Sie behandelt für alle Anlagen mit kontinuierlicher Emissionsüberwachung

- die Festlegung der Eignung von automatischen Messeinrichtungen und Auswerteeinrichtungen für die jeweilige Aufgabe und
- den ordnungsgemäßen Einbau und dessen Überprüfung im Hinblick auf
  - die Anforderungen an Messstrecken und Messplätze und
  - den Aufstellungsort und die Installation von automatischen Messeinrichtungen und Auswerteeinrichtungen.

Inhaltlich werden behandelt: Grundlagen; Kalibrierung und Validierung der AMS (QAL2); laufende Qualitätssicherung beim Betrieb (QAL3); jährliche Funktionsprüfung (AST); Berichterstattung.

## Kraft-Wärme-Kopplung

### **VDI 3985**

Titel: Grundsätze für Planung, Ausführung und Abnahme von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) mit Verbrennungskraftmaschinen  
veröffentl.: 06/2018;

Diese Richtlinie bezieht sich auf folgende Aspekte: Grundlagen; Planung; Ausführung; Inbetriebnahme/Abnahme.

Blockheizkraftwerke im Sinne der Richtlinie sind Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) mit Verbrennungsmotoren oder Gasturbinen, die gleichzeitig Strom und nutzbare Wärme erzeugen, ab einer Brennstoffleistung von 70 kW. Wärmepumpen sind von dieser Richtlinie ausgeschlossen.

Inhaltlich werden behandelt: Grundsätze der Planung; Konzepterstellung für das Blockheizkraftwerk; Variantenrechnung; Wahl der Konzeptvariante; Realisierungsentscheidung/Entscheidung für das Konzept; Detailplanung; Angebote und Auftragsvergabe; Aktualisierung der Energiebezugsverträge; Ausführung; Inbetriebnahme/Abnahme.

Die Anhänge A und B dokumentieren: Bilanzierung einer Wärme- und Strombedarfstagesganglinie; wesentliche Betriebseigenschaften der einzelnen in Blockheizkraftwerken eingesetzten Verbrennungskraftmaschinen in Kombination mit den jeweils angewendeten Verfahren zur Verminderung der Abgasschadstoffe.

## Außenluft – Messen von Schadstoffen

### **VDI 4254 Bl. 1**

Titel: Bioaerosole und biologische Agenzien – Messen von Stoffwechselprodukten von Mikroorganismen – Messen von MOVC in der Außenluft  
veröffentl.: 06/2018;

Die Richtlinie beschreibt die Messstrategie für MOVC (mikrobielle flüchtige organische Verbindungen) in der Außenluft sowie die Messtechnik anhand zweier Anwendungsbeispiele (Anhänge A und B).

Inhaltlich werden behandelt: Messplanung; Messtechnik; Durchführung der Messung; Qualitätssicherung.

Die Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Methode zum Nachweis von MVOC mittels Thermodesorption mit Adsorbens Tenax TA – Beispiel; Methode zum Nachweis von MVOC mittels Lösemitteldesorption und Messung mit GC/MS – Beispiel; Vergleich der Ergebnisse bei Paralleluntersuchungen mit beiden Methoden; Zusammenstellung ausgewählter MVOC; Protokoll zur Probenentnahme.